Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 54 (1936)

Heft: 84

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 9. April
1936

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 9 avril
1936

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIV. Jahrgang — LIVme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N° 84

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Cts.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 84

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt" gelangt am Ostermontag nicht zur Ausgabe.

La „Feuille officielle suisse du commerce" ne paraîtra pas le lundi de Pâques.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zusatzvereinbarung vom 23. März 1936 zum Clearingabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien vom 4. September 1935. — Accord additionnel du 23 mars 1936 à l'Accord de clearing entre la Confédération Suisse et le Royaume de Roumanie, conclu le 4 septembre 1935.
Verfügung der Handelsabteilung. — Ordonnance de la Division du commerce. — Ausfuhr nach Rumänien. — Exportation en Roumanie.
Union économique belgo-luxembourgeoise: Contingentement des moteurs à huile lourde et des véhicules automobiles munis de moteurs à huile lourde.
Italienische Freizonen und Besitzungen: Einfuhrbeschränkungen. — **Zones franches et possessions italiennes:** Restrictions d'importation.
Jugoslawien: Umsatz- und Luxussteuer.
Mexiko: Zölle.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Mit Bewilligung der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich werden die allfälligen Inhaber der vermissten Schuldbriefe:

a) Schuldbrief für Fr. 1200, datiert den 21. Februar 1876, lastend auf Verena Baumann geb. Suter, Ehefrau des Jakob Baumann, Schmids, in Affoltern a. A., und zugunsten der Ersparungskasse des Bezirkes Affoltern; jetzige Schuldner: Eduard Schneebelis Erben, Affoltern a. A.; jetzige Gläubiger: dieselben (Grundprotokoll Affoltern a. A. Bd. 5, Seite 590);

b) Schuldbrief für Fr. 4800, datiert den 29. Oktober 1910, lastend auf Alfonso Dorigo, Spengler, in Affoltern a. A., und zugunsten des Eduard Schneebeli, Briefträger, in Affoltern a. A.; jetzige Schuldner: Eduard Schneebelis Erben, Affoltern a. A.; jetzige Gläubiger: dieselben (Grundprotokoll Affoltern a. A., Bd. 16, Seite 160);

c) Schuldbrief für Fr. 1300, datiert den 30. Dezember 1915, lastend auf Robert Nägeli, in Affoltern a. A., und zugunsten des Inhabers; jetzige Schuldner: Eduard Schneebelis Erben, Affoltern a. A.; jetzige Gläubiger: dieselben (Grundprotokoll Affoltern a. A., Bd. 17, Seite 414);

oder wer sonst über diese Schuldbriefe Auskunft geben kann, aufgefordert, sich innert 1 Jahr, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatte an, bei der Gerichtskanzlei Affoltern zu melden, ansonst die Schuldbriefe als kraftlos erklärt würden. (W 132)

Affoltern a. A., den 5. Dezember 1935.

Kanzlei des Bezirksgerichtes.

Die Kraftloserklärung der beiden Obligationen Nrn. 98162 und 108307 des 5 % igen Anleihens des Kantons Basel-Stadt von 1914 wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 6. März 1936 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert 3 Jahren, also bis 6. März 1939, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieselben nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt werden. (W 104[1])

Basel, den 11. März 1936.

Zivilgerichtsschreiberei Basel, Prozesskanzlei.

Die 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich bewilligte durch Beschluss vom 19. März 1936 den Aufruf folgender vermisster Schuldbriefe:

1. Schuldbrief per Fr. 7300.— auf Ernst Schütz, geb. 1891, von Wohlen (Bern), Kaufmann, Pfandstrasse, Regensdorf, zugunsten des Inhabers, d. d. 11. Juli 1934 (Grundprotokoll Regensdorf, Bd. 10, Seite 287).
2. Schuldbrief per Fr. 125.—, lautend auf Johann Emil von Rüti, geb. 1865, Rudolfen sel., Boppelsen, zugunsten des Heinrich Gassmann, Dreher, wohnhaft gewesen an der Gotthardstrasse 49, Zürich 2, lastend auf verschiedenen Grundstücken im Gemeindebann Boppelsen, d. d. 15. Juli 1907 (Grundprotokoll Boppelsen Bd. 5, Seite 150).
3. Schuldbrief per Fr. 250.—, lautend auf Marie Eva Moser geb. Käufeler, im Kempfhof-Würenlos, zugunsten des K. Bächli-Kloter, im Kloster Wettingen, lastend auf 2 Rebgrundstücken im Gemeindebann Otelfingen, d. d. 7. März 1882 (Grundprotokoll Otelfingen Bd. 4, Seite 537).
4. Schuldbrief per Fr. 140.—, lautend auf Richard Wirth, geb. 1874, Jakoben Sohn, Gemeinderats, von und in Bachs, zugunsten von Ulrich Hiestand, Ratsschreiber, in Dielsdorf, lastend auf 8 Aren Waldung im Bühli, Gemeindebann Bachs, d. d. 27. Februar 1907 (Grundprotokoll Bachs Bd. 13, Seite 560).
5. Schuldbrief per Fr. 270.—, lautend auf Richard Wirth, zugunsten der Spar- & Leihkasse Kaiserstuhl, lastend auf 12 Aren Waldung im Berg, Gemeindebann Bachs, d. d. 18. Dezember 1909 (Grundprotokoll Bachs Bd. 14, Seite 257).
6. Schuldbrief per Fr. 294.—, lautend auf Richard Wirth, geb. 1874, Jakoben Sohn, Gemeinderats, von und in Bachs, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, lastend auf 16 Aren Waldung im Bühli, Gemeindebann Bachs, d. d. 5. Januar 1917 (Grundprotokoll Bachs Bd. 16, Seite 36).
7. Schuldbrief per Fr. 342.— (ursprünglich Fr. 380.—), lastend auf Richard Wirth, geb. 1874, Jakoben Sohn, Gemeinderats, von und in Bachs, zugunsten der Thurg. Hypothekenbank, Filiale Weinfelden, lastend auf 16 Aren Waldung im Laubberg, Gemeindebann Bachs, d. d. 16. September 1911 (Grundprotokoll Sünikon Bd. 3, Seite 312).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen Jahresfrist von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu erstatten. Sofern keine Meldungen eingehen, würden diese Urkunden alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 130[2])

Dielsdorf, den 7. April 1936.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Es werden folgende Wechsel vermisst:

1. Primawechsel per Fr. 250.—, ausgestellt am 7. September 1934 durch E. Erismann, Metallwarenfabrik, in Neunkirch, zahlbar am 30. November 1934 an die Ordre des Ausstellers, akzeptiert durch Albert Sigrist, Maschinenbau, Kempten-Wetzikon, mit 2 Indossamenten;
2. Primawechsel per Fr. 500.—, ausgestellt am 13. Oktober 1934 durch E. Erismann, Metallwarenfabrik, in Neunkirch, zahlbar am 15. Januar 1935 an die Ordre des Ausstellers, akzepiert durch Albert Sigrist, Maschinenbau, Kempten Wetzikon, mit 3 Indossamenten;
3. Primawechsel per Fr. 300.—, ausgestellt am 7. November 1934 durch E. Erismann, Metallwarenfabrik, in Neunkirch, zahlbar am 15. Februar 1935 an die Ordre des Ausstellers, akzeptiert durch Albert Sigrist, Maschinenbau, Kempten-Wetzikon, mit 2 Indossamenten.

Der allfällige Inhaber der drei Wechsel wird hiermit aufgefordert, diese binnen 3 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, dem unterzeichneten Gerichte vorzulegen, ansonst die Akzepte als kraftlos erklärt würden. (W 133[2])

Hinwil, den 10. April 1936.

Im Namen des Bezirksgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Hans Pfenninger.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief von Fr. 424.24, d. d. Marbach, den 9. Februar 1815, Bd. 1, Nr. 223, revidiert 17. Januar 1851; ursprünglicher Gläubiger: Jgfr. Elisabetha Kobelt, Vogt Hans, Jakob Kobelt, Marbach; ursprünglicher Schuldner: Hans Ulrich Kobelt, Wagner, Marbach; heutiger Pfandinhaber: Erbengemeinschaft des Kobelt Emil, a. Gemeinderatsschreiber, sel., in Marbach; letzte Gläubigerin: Frl. Kobelt Rosina, Alexanders, Feld, Marbach.
2. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 700, d. d. Eichberg 7. August 1900, Band 6, Nr. 179; ursprünglicher Gläubiger: Haltinner Johs., Tomashanses, Süsswinkel, Eichberg; ursprünglicher Schuldner und jetziger Pfandinhaber: Haltinner Ulrich, Landwirt, Tomashanses, Süsswinkel, Eichberg.
3. Inhaberschuldbrief von Fr. 25,000, d. d. Altstätten, den 1. Mai 1922, Pfandprotokoll Bd. 38, Nr. 31; Schuldner: Kloster Maria Hilf, Klaus, Altstätten.

Die allfälligen Inhaber dieser Pfandtitel werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen Jahresfrist von dieser Auskündung an, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung derselben erfolgt. (W 106[1])

Marbach, den 10. März 1936.

Bezirksgerichtspräsidium Oberrheintal.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des nachbezeichneten abbezahlten, angeblich verloren gegangenen Schuldbriefes für ursprünglich

Fr. 4000, datiert 26. April 1924, am 19. Juli 1929 reduziert auf Fr. 2000, lautend auf die Firma A.-G. Baugeschäft Wülflingen, als Schuldnerin, zugunsten des jeweiligen Inhabers (letztbekannte Gläubigerin: Jugendsparkasse Wülflingen),

oder wer sonst über diesen Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, innert eines Jahres, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein dieses Briefes Anzeige zu machen, ansonst der Brief als kraftlos erklärt würde. (W 134[2])

Winterthur, den 8. April 1936.

Bezirksgerichtskanzlei Winterthur.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der nachbezeichneten zwei Obligationen Nrn. 4820 und 4821, Serie P, der Hypothekarbank Winterthur, verfallen am 15. August 1935, zu nom. je 1000 Franken, verzinslich gewesen zu 5 %.

oder wer sonst über diese Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, innert drei Jahren, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein derselben Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 135³)

Winterthur, den 8. April 1936.

Bezirksgerichtskanzlei Winterthur.

Es wird vermisst: Versicherungspolize VinC Nr. 222896 per Fr. 4000 der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich, lautend auf Fritz v. Wartburg-Siegrist, Magaziner, Oftringen.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diese Versicherungspolize innerhalb der Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Gericht vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 129³)

Zofingen, den 4. April 1936. **Bezirksgericht Zofingen.**

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 21. November 1935 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 2000, lautend auf Otto Kalberer, Maurermeister, Schulstrasse 45, Oerlikon, zugunsten des jeweiligen Inhabers, lastend auf der Liegenschaft Oberwiesenstrasse 79, Oerlikon, datiert 27. Februar 1930, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 491²)

Zürich, den 9. Dezember 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

La Pretura di Mendrisio, vista l'istanza inoltrata dal sig. Francesco Ferrario fu Angelo, in Mendrisio, in relazione agli art. 849 e seguenti C. O., diffida lo sconosciuto possessore dei titoli:

a) mantello dell'obbligazione al portatore n° 735 di nominali franchi 500 del prestito del comune di Chiasso, interesse 4 %;
b) obbligazione al portatore n° 127 di nominali fr. 100 del prestito 1908, del consiglio Parrocchiale di Mendrisio, interesse 4½ %,

a volerli produrre a questa Pretura entro il termine di 3 anni dalla prima pubblicazione della presente diffida che sarà inseritta per tre volte, con un mese di intervallo sul F. O. Cantonale e sul F. U. Svizzero di commercio, senza di che sarà pronunciata l'ammortizzazione dei titoli stessi. (W 105²)

Mendrisio, 10 marzo 1936. **Per la Pretura:**
Avv. Sergio Guglielmoni, seg. ass.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. März 1936 wurde der erfolglos aufgerufene Schuldbrief für 1500 Franken, ursprünglich 3000 Franken, datiert den 12. März 1876, lastend auf Johannes Wilpert, in Affoltern a. A., und zugunsten der Kantonalbank in Zürich; jetzige Schuldner: Eduard Schneebelis Erben, Affoltern a. A.; jetzige Gläubiger: dieselben (Grundprotokoll Affoltern a. A, Bd. 5, Seite 292), als kraftlos erklärt. (W 131)

Affoltern a. A., den 8. April 1936.

Kanzlei des Bezirksgerichtes.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1936. 21. März. Unter der Firma **Frutta,** hat sich mit Sitz in Zürich am 19. Februar 1936 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Zusammenschluss von Gemüse- und Früchte-Pflanzern, Detaillisten und Verbrauchern; der Anbau und Verkauf von inländischen Produkten, Standardisierung des Marktes, Bekämpfung der Ausbeutung von Mitgliedern, Sicherung der Ertragsverwertung landwirtschaftlicher Produkte und deren möglichste Ertrags- und Qualitätsförderung, Belebung des bäuerlichen Arbeitsmarktes und tatkräftige Hilfe in der Erhaltung heimatlichen kleinbäuerlichen Besitztums, Erleichterung und direkte Belieferung des Detailhandels unter möglichster Vermeidung irgendwelcher Bevorteilung oder Bereicherung in der Vermittlung, Schutz und Beistand in allen Wirtschaftsfragen, und Förderung beidseitiger Vertrauenspflege. Als Mitglied der Genossenschaft kann auf schriftliche Anmeldung durch Beschluss des Vorstandes jede juristische und jede handlungsfähige physische Person aufgenommen werden. Jedes Mitglied hat eine Aufnahmegebühr von Fr. 10 zu entrichten und einen zum Voraus zahlbaren Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 je nach Beschluss der Generalversammlung zu leisten. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 100 aus; deren Zeichnung ist fakultativ. Die Mitgliedschaft gilt für mindestens ein Jahr. Erfolgt 6 Monate vor Ablauf dieser Dauer keine schriftliche Kündigung, so dauert die Mitgliedschaft jeweils ein Jahr weiter. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, bei juristischen Personen durch deren Auflösung, sowie durch Ausschluss. Dem ausscheidenden Genossenschafter werden allfällig einbezahlte Anteilscheine 6 Monate nach Erlöschen der Mitgliedschaft zum Nennwerte zurückbezahlt; weitere Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen bestehen für denselben nicht. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung allfälliger Betriebsüberschüsse beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von einem oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus Johann Schibli, Kaufmann, von Starrkirch, in Brugg, Präsident, und Rudolf Reber, Buchhalter, von Schangnau (Bern), in Unterengstringen, Beisitzer. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Kornhausbrücke 2, Zürich 5 (bei der «Atlas» Genossenschaft für Verwaltungen).

Verkehr mit Liegenschaften usw. — 6. April. **Hauscentra A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 237 vom 10. Oktober 1935, Seite 2514). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. März 1936 haben die Aktionäre die Erhöhung ihres Aktienkapitals von bisher Fr. 50,000 auf Fr. 75,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe weiterer 5 Namenaktien zu Fr. 5000. § 3 der Gesellschaftsstatuten wurde entsprechend abgeändert. Es beträgt das Aktienkapital der Gesellschaft nun Fr. 75,000, zerfallend in 11 Aktien zu Fr. 5000, 19 Aktien zu Fr. 1000 und 2 Aktien zu Fr. 500. Die sämtlichen Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt.

Artilleristische Flugabwehr. — 6. April. Unter der Firma **Contraves A.-G.,** hat sich mit Sitz in Zürich am 20. März 1936 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die wissenschaftliche Forschung und technische Entwicklung auf dem Gebiete der artilleristischen Flugabwehr und die Nutzbarmachung der aus dieser Tätigkeit hervorgehenden Erfindungen durch Entnahme, Erwerb, Verwaltung und Verwertung gewerblicher Schutzrechte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150,000; es ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die gesetzlich vorgesehenen Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—9 Mitgliedern. Die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Der Verwaltungsrat besteht aus Dr. Roman Abt, Rechtsanwalt, von und in Bünzen (Aargau), als Präsident; Fernand Turrettini, Ingenieur, von und in Genf, als Vizepräsident; Dr. Fritz Fischer, Professor an der E. T. H., von Oberdiessbach (Bern), in Erlenbach (Zürich), als Delegierter, und Emil Sontheim, Ingenieur, von Willisdorf (Thurgau), in Zürich, als Mitglied. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 52, in Zürich 1 (bei Dr. Adolf Streuli).

6. April. **Konsumverein Altstetten,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1934, Seite 1558), Handel mit Lebensmitteln und andern hauswirtschaftlichen Bedarfsartikeln. Jakob Appenzeller ist aus der Verwaltungskommission ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Conrad Meier, Landwirt, von und in Zürich, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident. Albert Guldener, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Neu wurde als Beisitzer in die Verwaltungskommission gewählt Jakob Appenzeller jun., Landwirt, von und in Zürich. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv.

6. April. **Philips-Lampen-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1935, Seite 497), Vertrieb elektrotechnischer Artikel usw. Kollektivprokura wurde erteilt an Ferdinand Tieg, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich, und an Ernst Scherer, von und in Zürich. Die Genannten zeichnen gemeinsam unter sich oder je in Verbindung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

6. April. **Desinfect Compagnie A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1936, Seite 301). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. März 1936 haben die Aktionäre den § 1 der Gesellschaftsstatuten abgeändert. Die Firma der Gesellschaft lautet nun **Desinfections-Compagnie A.-G. (Compagnie de Désinfection S. A.) (Compagnia di Disinfezione S. A.) (Disinfecting Company Limited).**

Damenstoffe usw. — 6. April. Die Firma **Jakob Weber-Graf,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 175 vom 31. Juli 1931, Seite 1674), Handel in Damenstoffen, Damen- und Herrenschneiderei, verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Haldenstrasse 158, in Zürich 3, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Fische, Geflügel — 6. April. Inhaber der Firma **Ernst Haug,** in Dübendorf, ist Ernst Hermann Haug, von und in Dübendorf. Fisch- und Geflügelhandlung. Glärnischstrasse 46.

Waren diverser Art. — 6. April. Robert Seligmann, in Lausanne, und Richard Seligmann, in Zürich 2, beide von Zürich, haben unter der Firma **Seligmann Frères,** in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1936 ihren Anfang nahm. Agentur, Import und Export in Waren verschiedener Art. Tödistrasse 55.

Gipsergeschäft. — 6. April. Die Firma **Franz Ruch,** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1927, Seite 2231), Gipsergeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 6. April. Die Firma **Otto Ruf,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 288 vom 10. Dezember 1931, Seite 2641), Restaurations- und Saalbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kosmetische Artikel. — 6. April. Die Firma **Kindlimann & Co., «MASSI»-Apparate-Verkaufs-Gesellschaft,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1934, Seite 3394), Vertrieb kosmetischer Artikel, Gesellschafter: Jakob Kindlimann-Winkler und Jakob Hürlimann-Kohler, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

6. April. **Gemeinnützige Baugenossenschaft Hirslanden,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1932, Seite 2490). Heinrich Furrer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Der bisherige Vizepräsident und Aktuar Joseph Brüngger wurde zum Präsidenten und neu wurde als Vizepräsident und Aktuar in den Vorstand gewählt Ernst Reiff, Vertreter, von und in Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Kassier oder einem andern vom Vorstand ermächtigten Mitglied zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Hammerstrasse 112, in Zürich 7.

6. April. **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Baustoffabriken Brugg und Olten,** mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1934, Seite 1459). Rudolf Haller führt an Stelle der Kollektivprokura nunmehr Kollektivunterschrift. Der Genannte zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Pferdegeschäft. — 6. April. Die Firma **Fritz Gerteis,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 206 vom 3. September 1927, Seite 1583), Pferdegeschäft, verzeigt als Geschäftsdomizil Kalchbühlstrasse 49.

Artikel für Gastwirtschaften usw. — 6. April. Inhaber der Firma **Daniel Bollag,** in Zürich 1, ist Daniel Bollag, von Oberendingen (Aargau), in Zürich 1. Handel und Vertretung in Artikeln für das Gastwirtschaftsgewerbe und Haushaltungsgeschäfte. Seilergraben 49.

6. April. **A.-G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei (S. A. Journaux professionnels & Imprimerie) (S. A. Pubblicazioni Tecniche e Professionali tipografico-editrice),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 262 vom 8. November 1934, Seite 3090). In ihrer Generalversammlung vom 20. März 1936 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 350,000 auf

Fr. 450,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe und Volleinzahlung weiterer 200 Inhaberaktien zu Fr. 500. § 2 der Statuten wurde entsprechend abgeändert. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 450,000; es zerfällt in 900 voll einbezahlte auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. In Revision von § 9 der Statuten wurde ferner die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 3—7 festgesetzt. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus Leonhard Dürst-Wismer, Kaufmann, von Ennenda (Glarus), in Zürich, Präsident und Delegierter; August Lutz-Kuster, Privatier, von Rheineck, in St. Gallen, und Eduard Günther, Direktor, von Wädenswil, nun in Kilchberg b. Z., alle bisher; Ludwig Zweifel, Industrieller, von Glarus und Netstal, in Netstal; Hans A. Müller, Kaufmann, von Unterkulm (Aargau), in Zürich, und Hansjürg Meyer, Kaufmann, von Suhr (Aargau), in Zollikon, letztere drei neu. Im Bestande der zeichnungsberechtigten Personen und in der Art und Form ihrer Zeichnung sind Aenderungen nicht erfolgt.

6. April. Unter der Firma **Möbel-Handels-A.-G.**, hat sich, mit Sitz in Zürich am 24. März/1. April 1936 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Möbeln, Bildern und Antiquitäten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000; es ist eingeteilt in 10 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—5 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat besteht aus Otto Merian, dipl. Architekt, von Basel, in Zürich, Präsident und Albert Rasch, Kaufmann, von und in Zürich. Prokura ist erteilt an Arnold Gossauer, von und in Zürich und an Frl. Marta Weilenmann, von und in Dietikon. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder und die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal Pelikanstrasse 6, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1936. 4. April. Aus dem Verwaltungsrate der Genossenschaft **Kreditkasse Lyss**, in Lyss (S. H. A. B. Nr. 87 vom 15. April 1932, Seite 911), sind ausgetreten die Verwaltungsräte Arnold Bangerter, Emil Hegi, Peter Roth, Fritz Bangerter und Walter Arni. An deren Stelle wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Emil Arni, von Lüterswil, Fabrikant, in Lyss; Friedrich Stebler, von Busswil b. Büren a. A., Notar, in Worben; Fritz Häni, Wirt, in Kosthofen, von und zu Grossaffoltern, und Hermann Bangerter, Fabrikant, von und in Lyss. In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 27. März 1936 wurden gewählt: als Präsident des Verwaltungsrates Friedrich Traehsel, als Vizepräsident Gottfried von Dach und als Sekretär Friedrich Marti, alle bereits eingetragen. Einzelzeichnungsberechtigt für die Firma ist der Verwalter Notar Carl Hochuli.

4. April. **Elektrochemische Werke Kallnach A. G. (Usine electrochimique de Kallnach S. A.)**, mit Sitz in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1936, Seite 650). In der Generalversammlung vom 2. März 1936 wurden die Statuten abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1—3 Mitgliedern. In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 18. März 1936 wurde beschlossen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Gesellschaft wird durch Einzelzeichnung eines Mitgliedes des Verwaltungsrates verpflichtet. Aus dem Verwaltungsrate sind ausgetreten Dr. Ernst Moll und Hans Rufener. Ihre Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Notar Hans Seiler zeichnet nunmehr einzeln.

Bureau Aarwangen

Feueranzünder. — 6. April. Inhaber der Firma **Wilhelm Ammann**, in Madiswil, ist Jakob Wilhelm Ammann, von und in Madiswil. Feueranzünder-Versand. Mühleberg.

6. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Radio-Verkauf Bützberg**, mit Sitz in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1935, Seite 2486), ist ausgetreten der Präsident Fritz Minder-Trösch; dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Hans Hofer-Moser, von Thörigen, Kaufmann, in Bützberg, bisheriger Aktuar-Kassier. Als Aktuar-Kassier und gleichzeitig kaufmännischer Leiter in der Geschäftsleitung wurde gewählt Otto Hossmann, von Englisberg (Bern), Kaufmann, in Oberburg. Aus der Geschäftsleitung ist der technische Leiter Jakob Trösch ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Der Präsident und der Aktuar-Kassier, gleichzeitig kaufmännischer Leiter, führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Autogarage usw. — 6. April. Inhaber der Einzelfirma **Ernst Aeberhard**, in Riggisberg, ist Ernst Aeberhard-Stucki, von Zuzwil, in Riggisberg. Autogarage, Autoreparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen, Motorrädern, Velos und Maschinen aller Art.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

6. April. Die Einzelfirma **Imobersteg Fritz, Hotel Simmenthal**, mit Sitz in Zweisimmen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1927, Seite 26), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Interlaken

6. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter dem Namen **Bankgeschäft J. Betschen A. G.**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 92 vom 19. April 1921, Seite 659), ist das Mitglied Rudolf Häsler infolge Todes ausgeschieden und ist vorläufig nicht ersetzt worden.

6. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Wasserwerk Stechelberg**, mit Sitz in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1927, Seite 1250), sind der Präsident Friedrich Gertsch, der Sekretär Friedrich von Allmen und die Mitglieder Adolf von Allmen, Bäcker, Fritz von Allmen, Maurer, und Adolf von Allmen, Zimmermann, zurückgetreten; die Unterschriften von Friedrich Gertsch und Friedrich von Allmen sind erloschen. In den Generalversammlungen vom 22. April 1934 und 7. April 1935 wurden an deren Stelle in den Vorstand gewählt: als Präsident: Gottfried von Allmen, von Lauterbrunnen, Bergführer, Obersteinberg; als Sekretär: Christian Stäger, von Lauterbrunnen, Maschinist, Stritweid; als Mitglieder: Fritz Gertsch, von Lauterbrunnen, Senn, Stritweid; Gottlieb Jaun, von Lauterbrunnen, Senn, Morgengab, und Eduard von Allmen, von Lauterbrunnen, Landarbeiter, Sandbach; alle wohnhaft im Stechelberg. Der Präsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Chemisch-technische und pharmazeutische Produkte. — 1936. 3. März. Unter der Firma **Alba Genossenschaft**, besteht mit Sitz in Lachen (Schwyz) eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 15. Januar 1936 festgelegt worden. Zweck der Genossenschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von chemisch-technischen und pharmazeutischen Produkten, ferner Tätigung von allen mit diesem Zweck direkt oder indirekt zusammenhängenden Geschäften. Handlungsfähige physische oder juristische Personen können Genossenschafter werden durch die Uebernahme von mindestens einem Anteilschein. Die Genossenschafter sind zur aktiven Mitarbeit am Unternehmen verpflichtet. Ueber die Aufnahme beschliesst auf schriftliche Anmeldung hin der Vorstand. Der Vorstand kann die Aufnahme ohne Grundangabe verweigern. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter aus der Genossenschaft austreten, jedoch nur am Schluss des Geschäftsjahres nach mindestens 2 monatlicher Kündigung. Geschieht der Austritt nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Anteilscheine des austretenden Genossenschafters, so erlischt dessen Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben sie, solange nicht eine Zuteilung der einzelnen Anteilscheine an bestimmte Erben erfolgt ist, einen Stellvertreter zu bezeichnen, mit welchem die Genossenschaft ausschliesslich zu verkehren hat. Bei Vorliegen wichtiger Gründe kann der Vorstand den Ausschluss von Genossenschaftern beschliessen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 30 beträgt. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Die Aufstellung der Bilanz hat gemäss den Bestimmungen des Art. 656 O. R. zu erfolgen. Für die Verwendung des Jahresergebnisses und die Festsetzung der Verzinsung der Anteilscheine sind die folgenden Grundsätze massgebend: ein allfälliger Reingewinn ist in erster Linie zur Verzinsung der Anteilscheine zu verwenden. Die nach Ausrichtung des 5%igen Zinses allfällig überbleibende Quote des Reingewinnes ist einem Reservefonds zuzuweisen. Der Vorstand besteht aus 1—3 Mitgliedern. Er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung berechtigt sein sollen und setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziges Mitglied des Vorstandes ist zurzeit Josef Meier, Kaufmann, von Hergiswil (Luzern), in Lachen (Schwyz); er vertritt die Firma durch Einzelunterschrift.

Tuch, Mercerie. — 6. April. Die Firma **Frau Zuppiger-Kälin, Restenhalle**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 191 vom 17. August 1932, Seite 1980), Tuch- und Mercerie-waren, Resten, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Tuch, Mercerie. — 6. April. Inhaberin der Firma **Lisy Kälin, Restenhalle**, in Einsiedeln, ist Fräulein Lisy Kälin, von und in Einsiedeln. Tuch- und Mercerie-waren, Resten. Freihof.

6. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Sparkasse in Arth**, in Arth (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1916, Seite 1926), wird infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

6. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenunterstützungsverein der Gemeinde Ingenbohl**, in Ingenbohl (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1930, Seite 911), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. März 1936 beschlossen, sich gestützt auf Art. 1 und 29, Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 im Handelsregister löschen zu lassen. Sie besteht als anerkannte Krankenkasse ohne Eintragung weiter.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1936. 6 avril. Dans son assemblée générale du 29 mars 1936, le **Syndicat de la Gruyère nº VII, pour l'élevage du bétail bovin pie noir**, société coopérative ayant son siège à Bulle (F. o. s. du c. du 13 avril 1931, nº 83, page 787), a nommé président Joseph Jaquet, feu Constant, agriculteur, de et à Estavannens, déjà inscrit comme membre, en remplacement d'Irénée Pharisa, dont la signature est éteinte et qui ne fait plus partie du comité. Louis Jordan, originaire de Vaulruz, agriculteur, domicilié à Estavannens, est nommé membre. Jean Caille, déjà inscrit, est confirmé comme secrétaire. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Metallo-chemische Produkte. — 1936. 6. April. Inhaber der Firma **Emil Berli**, in Teufen, ist Emil Berli-Schenk, von Ottenbach (Zürich), wohnhaft in Teufen. Herstellung und Vertrieb metallo-chemischer Produkte. Villa Höhenblick, im Eggli.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1936. 3. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Staad**, mit Sitz in Staad, Gemeinde Thal (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1936, Seite 606). Die Unterschrift des Geschäftsführers Hans Keller ist erloschen.

3. April. Inhaber der Firma **Willy Graf, Kunststoff-Presserei**, in St. Margrethen, ist Willy Graf, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), in Rheineck. Fabrikation von Pressteilen aus Kunstharzen (Bakelite u. a.); Brüggerhof.

3. April. **Landwirtschaftlicher Verein Hemberg**, Genossenschaft, mit Sitz in Hemberg (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1933, Seite 2546). Jakob Wikle, Präsident und Kaspar Brunner, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Georg Brunner, von Hemberg, Präsident, und Alfred Walser, von Sennwald; beide Landwirte, in der Gemeinde Hemberg. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

Elektrizitätswerk. — 4. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Eduard Bonderer's Erben**, Elektrizitätswerk, in Vättis-Pfäfers, (S. H. A. B. Nr. 79 vom 7. April 1926, Seite 621), ist infolge Auflösung

und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Eduard Bonderer Sohn» erloschen.

Inhaber der Firma **Eduard Bonderer, Sohn,** in Vättis-Pfäfers, ist Eduard Bonderer, von und in Vättis-Pfäfers. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Eduard Bonderer's Erben». Elektrizitätswerk; Mühle.

Autoreparaturen. — 4. April. **Lutz & Engler,** Kollektivgesellschaft, Autoreparaturwerkstätte, Autoverkauf, Garage, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1935, Seite 2480). Das Geschäftslokal wurde nach Splügenstrasse 13 verlegt.

4. April. **Immobilien-Genossenschaft Brückenwaage,** Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1934, Seite 1635). Der bisherige Präsident Dr. h. c. Christian Buchmann ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Peter Oeri-Füglistaller, Kaufmann, von und in Basel. Zum Präsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Dr. Hermann Fäh, Advokat und Notar, von und in Basel. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv zu zweien.

4. April. **Ersparnisanstalt Bütschwil,** Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 137 vom 16. Juni 1930, Seite 1270). Der bisherige Präsident Robert Schönenberger und Jakob Giezendanner sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat und ohne Unterschriftsrecht gewählt Arnold Ebnöter, Käsereibesitzer, von Bütschwil und Schübelbach, in Dietfurt-Bütschwil, und Johannes Luder, Käsereibesitzer, von Grosshöchstetten (Bern), in Neuwies-Bütschwil. Zum Verwaltungsratspräsidenten wurde gewählt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Johann Baerlocher, Braucreibesitzer, von Thal, in Bütschwil; seine bisherige Einzelunterschrift bleibt bestehen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Josef Halter; demselben ist Einzelunterschrift erteilt.

Stoffe, Damenkleider. — 4. April. Die Firma **Emil Tischhauser,** Fabrikation und Handel in Stoffen und Damenkleidern, in St. Gallen (S. H. A. S. Nr. 201 vom 29. August 1935, Seite 2178), ist infolge Aufgabe des Reisegeschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Näherei, Konfektion. — 4. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hermann Graf's Erben,** Näherei und Konfektion, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1934, Seite 2859), ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

4. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Lichtspiele Eos A.-G. Wattwil,** mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 192 vom 19. August 1935, Seite 2094), ist infolge Konkurses erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Chemisch-technische Produkte. — 1936. 6. April. Einzelfirma **Plutschow-Geiger,** Vertrieb chemisch-technischer Produkte, in Berikon (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1935, Seite 2707). Der Firmainhaber Eugen Plutschow, von Zürich, in Berikon, hat mit seiner Ehefrau Anna Martha geb. Geiger durch Ehevertrag vom 14. März 1936 Gütertrennung vereinbart.

6. April. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Schafisheim,** mit Sitz in Schafisheim (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1932, Seite 1781). Rudolf Baumann-Sandmeier, Aktuar, ist infolge Demission aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt Robert Wildi-Hostettler, Landwirt, von und in Schafisheim. Er führt Kollektivunterschrift.

Lack-, Farben- und Leinölprodukte. — 6. April. **Gaensslen-Landolt A. G.,** Fabrikation und Handel in Lack-, Farben- und Leinölprodukten, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1932, Seite 3037). In der Generalversammlung vom 30. März 1936 wurde das Aktienkapital infolge Rückkaufes von 250 Aktien im Nennwerte von zusammen Fr. 250,000 von Fr. 500,000 herabgesetzt auf Fr. 250,000. Demgemäss wurde § 3 der Statuten geändert; das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 250,000, eingeteilt in 250 voll einbezahlte Inhaberaktien von je Fr. 1000. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1936. 6 avril. La société coopérative **Société de fromagerie et laiterie d'Echallens,** dont le siège est à Echallens (F. o. s. du c. du 10 janvier 1933, n° 7, page 69), fait inscrire que dans son assemblée générale du 13 décembre 1935, elle a apporté la modification suivante dans son comité: Etienne Favre, de St-Barthélémy, domicilié à Echallens, agriculteur, est nommé en qualité de membre, en remplacement de François Pittet, démissionnaire, qui est radié. Le nouveau membre Etienne Favre n'a pas la signature sociale.

Bureau d'Orbe

6 avril. L'**Association du Personnel des Forges du Creux,** société coopérative dont le siège est à Ballaigues (F. o. s. du c. n° 24 du 30 janvier 1933, page 241), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 13 mars 1936, elle a pris acte du fait que Henri Marcel, président, Marcel Barbezat et Charly Rose, membres, ont cessé de faire partie du comité de cette société. La signature de Henri Marcel est ainsi radiée. Ont été désignés en remplacement: Gustave Chapuis, de Romanel, à Vallorbe, directeur des Forges du Creux, en qualité de président; membres: André Falcy, de Vallorbe, y domicilié, employé et François Blanc, de Lausanne, domicilié à Ballaigues, contre-maître. Le comité se trouve ainsi composé de la manière suivante: président: Gustave Chapuis (nouveau); vice-président: Henri Bourgeois; secrétaire: Jules Bourgeois (déjà inscrits); membres: André Falcy et François Blanc (nouveaux). La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Rolle

Chauffages centraux, installations. — 4 avril. Le chef de la raison **Robert Schläpfer,** à Rolle, est Robert fils de Robert Schläpfer, de Grub (Appenzell), domicilié à Rolle. Chauffages centraux; installations sanitaires; appareillage. Travaux hydrauliques. Petites-Buttes.

Bureau du Sentier

Horlogerie, pendules. — 7 mars. La maison «Louis Audemars & Cie», à Londres, société de droit anglais, dont les titulaires sont Louis et Marcel Audemars, les deux du Chenit, domiciliés à Londres, inscrite au registre du commerce de Londres, en date du 29 novembre 1935, a créé le 1er décembre 1935, une succursale au Brassus, commune du Chenit, sous la raison **Louis Audemars & Cie à Londres succursale du Brassus** et a donné procuration individuelle pour les affaires de cette succursale à Henri Audemars, du Chenit, domicilié au Brassus. Commerce d'horlogerie et de pendules.

Genf — Genève — Ginevra

Laiterie, etc. — 1936. 4 avril. Le chef de la maison **Simone Meyer,** à Genève, est Melle. Simone-Antoinette Meyer, de Kirchdorf (Berne), domiciliée à Genève. Laiterie, charcuterie, vins et liqueurs. Chemin Sautter 29.

Horlogerie, etc. — 4 avril. La raison **L. Roussillon,** commerce d'horlogerie, joaillerie, orfévrerie, achat et vente de métaux précieux et pierres fines, à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1929, page 920), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Articles réclame, etc. — 4 avril. **Lastar S. A.,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1935, page 1430). Adresse actuelle de la société: Rue du Stand 56 (bureau de Jean-Marc Duchosal, expert-comptable).

4 avril. Suivant acte dressé le 26 mars 1936, par Me Pierre Buchel, notaire, à Genève, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière de la Pallanterie,** une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève, et spécialement l'acquisition d'un immeuble sis à La Pallanterie, commune de Collonge-Bellerive, pour le prix de 10,500 fr. (parcelle 393 avec bâtiment). Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de 2000 fr., divisé en 4 actions de 500 fr. chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Jacques Ricci, fondé de pouvoir, de Vich (Vaud), à Versoix, a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Corraterie 18 (régie E. et B. Naef).

4 avril. Aux termes d'acte dressé par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 31 mars 1936, il a été constitué sous la dénomination de **Transports Rapides S. A. Genève,** une société anonyme ayant pour objet le transport de personnes ou de marchandises par ses propres moyens ou par intermédiaires. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Son capital social est de 2000 fr., divisé en 20 actions de 100 fr. chacune, nominatives. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Fernand Penel, sans profession, de Feichy, Vevey et Colombier sur Morges (Vaud), à Vernier, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Locaux de la société: Rue du Grand Pré nos 35 et 37.

Toutes valeurs mobilières. — 4 avril. Aux termes d'acte passé devant Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 2 avril 1936, il a été constitué sous la dénomination de **Drabo S. A.,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et la gestion de toutes valeurs mobilières, suisses et étrangères. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de 100,000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Henri Zullig, expert-comptable, de Genève, à Vaudoeuvres, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Siège social: rue Diday 8 (chez l'administrateur).

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt Zürich

Bilanz per 31. März 1936

Aktiven

	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	1,674,912	78
Bankguthaben a/Sicht	3,020,581	49
Wechsel	7,705	—
Kt.-Krt.-Debitoren mit Deckung	6,811,610	48
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 3,646,152.26		
Darlehen mit Deckung	445,052	65
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 168,458.50		
Bodenkreditforderungen	184,003,092	20
Wertschriften	4,043,174	10
Bankgebäude	2,200,000	—
Sonstige Aktiven	1,764,870	25
(A. G. 43)		
	203,970,998	95

Passiven

	Fr.	Ct.
Kt.-Krt.-Kreditoren auf Sicht	10,199,501	88
Sparkassa	12,023,459	31
Einlagehefte	893,044	45
Obligationen und Pfandbriefe:		
a) Kassa Obligationen	71,600,500	—
b) Obligationen Anleihen	33,539,500	—
c) Pfandbriefe	17,461,000	—
Pfandbriefdarlehen	33,000,000	—
Sonstige Passiven	772,998	85
Aktienkapital	18,000,000	—
Reserven:		
Reservefonds	4,000,000	—
Ausserordentlicher Reservefonds	2,000,000	—
Gewinn-Saldo	480,994	46
	203,970,998	95

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zusatzvereinbarung vom 23. März 1936 zum Clearingabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien vom 4. September 1935

In Kraft getreten am 1. April 1936

Mit Rücksicht auf die Veränderung in der wirtschaftlichen Lage und auf die dadurch bedingte Rückwirkung auf die Durchführung des Clearingabkommens vom 4. September 1935 haben die Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft und des Königreichs Rumänien nachfolgende Ergänzung des erwähnten Clearingabkommens vereinbart:

Art. I.

Ziffer 1 des Art. IV des Clearingabkommens vom 4. September 1935 wird wie folgt abgeändert:

Die Ein- und Auszahlungen erfolgen bei der Schweizerischen Nationalbank in Schweizerfranken und bei der Rumänischen Nationalbank in Lei. Die Umrechnung wird nach dem offiziellen Devisenkurse vorgenommen. Der rumänische Schuldner ist indessen verpflichtet, ausser dem zum offiziellen Kurse berechneten Gegenwert des geschuldeten Betrages die durch die geltende rumänische Gesetzgebung festgesetzte Prämie zu entrichten. Anderseits erhält der rumänische Exporteur ausser dem Gegenwert seiner zum offiziellen Kurse umgerechneten Forderung die durch die geltende rumänische Gesetzgebung festgesetzte Prämie.

Art. II.

Art. VII des Clearingabkommens vom 4. September 1935 wird durch nachfolgende Bestimmungen ersetzt:

Die bei der Schweizerischen Nationalbank eingehenden Zahlungen werden wie folgt verwendet:

1. 66% der Einzahlungen werden dem Konto für neue schweizerische Guthaben aus Warenlieferungen gutgeschrieben.

Aus diesem Konto werden die Forderungen aus Lieferungen von Waren, deren Einfuhr nach Rumänien seit dem 1. Oktober 1932 erfolgt ist, befriedigt, sowie alle Warenforderungen, die erst nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens entstehen. Die Auszahlungen an die schweizerischen Gläubiger erfolgen in der chronologischen Reihenfolge der Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank. Der schweizerische Ursprung der diesen Forderungen zugrunde liegenden Waren muss durch ein schweizerisches Ursprungszeugnis nachgewiesen werden.

2. 2% der Einzahlungen werden dem Konto für Forderungen aus dem Export von Waren gutgeschrieben, die von keinem schweizerischen Ursprungszeugnis begleitet sind, die aber aus kommerziellen Operationen von in der Schweiz domizilierten Handelsfirmen herrühren. Beide Notenbanken schalten missbräuchlich unter dieser Kategorie angemeldete Forderungen von der Regelung auf dem Clearingwege in gegenseitigem Einverständnis aus.

3. 1% der Einzahlungen wird dem Konto für Warenrückstände, d. h. Forderungen aus Lieferungen von Waren gutgeschrieben, deren Einfuhr in Rumänien vor dem 1. Oktober 1932 erfolgt ist.

Aus den diesem Konto gutgeschriebenen Beträgen werden die schweizerischen Warengläubiger ohne Unterschied hinsichtlich des Ursprungs der Waren in der chronologischen Reihenfolge der Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank ausbezahlt.

Diese rückständigen Warenschulden werden durch die rumänischen Schuldner gemäss dem im abgeänderten Artikel IV des Abkommens vom 4. September 1935 erwähnten rumänischen Prämiensystem bezahlt.

4. 5% werdem dem Konto für « Finanzforderungen » gutgeschrieben. Aus diesem Konto werden die von rumänischen Versicherungsgesellschaften geschuldeten Versicherungs- und Rückversicherungsprämien sowie diejenigen schweizerischen Gläubiger bezahlt, welche nicht aus Warenlieferungen herrührende Forderungen besitzen, sofern diese Forderungen am 1. Juni 1934 bereits zu Recht bestanden. Die Auszahlungen an diese Gläubiger erfolgen in der chronologischen Reihenfolge der Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank.

Ab 1. April 1936 müssen die Zahlungen von in der Schweiz domizilierten Versicherungsgesellschaften nach Rumänien an die Schweizerische Nationalbank geleistet werden. Sie dienen zu dem in chronologischer Folge vorzunehmenden Ausgleich der in Rumänien von Versicherungsgesellschaften und Versicherten auf das Konto « Finanzforderungen » gemachten Einzahlungen zugunsten von in der Schweiz domizilierten Versicherungsgesellschaften.

Von dieser Verpflichtung sind die von den genannten Versicherungsgesellschaften geschuldeten Zahlungen befreit, wenn sie im Einverständnis mit der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der Rumänischen Nationalbank verrechnet werden können mit dem Ertrag und Kapital der Fonds, welche die in der Schweiz domizilierten Versicherungsgesellschaften in Rumänien besitzen.

5. 15% der Einzahlungen werden einem Sonderkonto gutgeschrieben, welches für Zahlungen des rumänischen Staates, insbesondere für den Zinsendienst der öffentlichen Schuld verwendet wird. Ausgenommen sind Zahlungen für Warenlieferungen.

6. 11% der Einzahlungen werden der Rumänischen Nationalbank zur Verfügung gestellt und dienen den von ihr zu bezeichnenden Zwecken. Sie werden einem freien, auf den Namen der Rumänischen Nationalbank lautenden Konto bei der Schweizerischen Nationalbank gutgeschrieben, welche den freien Transfer der einbezahlten Beträge sicherstellt.

Art. III.

Die Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank werden nach Inkrafttreten dieser Zusatzvereinbarung nur soweit auf Sammelkonto entgegengenommen, als verfügbare Guthaben auf dem Sammelkonto vorhanden sind, das bei der Schweizerischen Nationalbank gemäss Clearingabkommen vom 4. September 1935 geführt wird.

Mangels Guthaben auf diesem Sammelkonto können die Zahlungen in Lei bei der Rumänischen Nationalbank auf ein Depotkonto in Lei geleistet werden.

Art. IV.

Soweit im Verkehr zwischen einer in Rumänien und einer in der Schweiz ansässigen Vertragspartei infolge wechselseitiger Kaufgeschäfte die Möglichkeit einer direkten Verrechnung besteht, kann eine solche Verrechnung mit Genehmigung der beiden Regierungen vorgenommen werden.

Art. V.

Art. XII des Clearingabkommens vom 4. September 1935 wird abgeändert wie folgt:

Diese Zusatzvereinbarung tritt am 1. April 1936 in Kraft mit einer Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember 1936.

Sie kann von 3 zu 3 Monaten stillschweigend erneuert werden. Will eine der vertragschliessenden Parteien die vorstehende Vereinbarung kündigen, so hat sie die andere Vertragspartei hievon mindestens einen Monat vor dem 31. Dezember 1936 oder einen Monat vor Ablauf einer Dreimonatsperiode in Kenntnis zu setzen. 84. 9. 4. 36.

Accord additionnel du 23 mars 1936 à l'Accord de clearing entre la Confédération Suisse et le Royaume de Roumanie, conclu le 4 septembre 1935

(Entré en vigueur le 1er avril 1936)

En raison des changements survenus dans les conditions économiques et de leur influence sur l'application de l'accord de clearing conclu le 4 septembre 1935, les représentants de la Confédération Suisse et du Royaume de Roumanie conviennent d'apporter les amendements suivants à l'accord de clearing susmentionné.

Article premier.

L'alinéa premier de l'article IV de l'accord de paiements du 4 septembre est modifié comme suit:

Les paiements et les versements à la Banque Nationale de Roumanie, de même que les paiements et les versements à la Banque Nationale Suisse, auront lieu en lei, respectivement en francs suisses. La conversion se fera sur la base du cours officiel. Les débiteurs roumains devront payer, toutefois en dehors de la contre-valeur de leurs dettes calculées au cours officiel, la prime fixée par le régime en vigueur en Roumanie. De même l'exportateur roumain recevra, en plus de la contre-valeur au cours officiel de sa créance, la prime fixée par le régime en vigueur en Roumanie.

Art. II.

L'article VII de l'accord de clearing du 4 septembre 1935 est remplacé par les dispositions suivantes:

Les montants versés à la Banque Nationale Suisse seront utilisés comme suit:

1. 66 % des montants versés seront passés au crédit du compte des créances suisses nouvelles en marchandises.

Ce compte sert à payer les créances résultant de livraisons de marchandises dont l'entrée en Roumanie a eu lieu à partir du 1er octobre 1932, de même que toutes les créances en marchandises créées après l'entrée en vigueur du présent accord. Les paiements aux créanciers suisses auront lieu dans l'ordre chronologique des versements effectués auprès de la Banque Nationale de Roumanie. L'origine suisse d'une marchandise à laquelle se rapportent ces créances doit être prouvée par un certificat d'origine suisse.

2. 2 % des versements seront passés au crédit du compte des créances résultant de l'exportation des marchandises non accompagnées d'un certificat d'origine suisse mais provenant d'opérations commerciales de maisons de commerce domiciliées en Suisse. Les deux banques d'émission excluent d'un commun accord d'un règlement par clearing les créances annoncées abusivement à cette catégorie.

3. 1 % des versements sera passé au crédit du compte affecté aux créances dites arriérées résultant des livraisons de marchandises dont l'entrée en Roumanie a eu lieu avant le 1er octobre 1932.

Les montants portés à ce compte serviront à payer les créanciers suisses ayant vendu les marchandises sans tenir compte de l'origine de celles-ci, dans l'ordre chronologique des versements effectués auprès de la Banque Nationale de Roumanie.

Ces versements seront effectués par les débiteurs roumains d'arriérés conformément au régime en vigueur en Roumanie, ainsi qu'il est mentionné à l'article IV.

4. 5 % des versements seront passés au crédit du compte des « Créances financières ». Ce compte servira à payer les primes d'assurance et de réassurance dues par des sociétés d'assurances en Roumanie, ainsi qu'à payer les créanciers suisses possédant des créances ne résultant pas de la vente de marchandises, pour autant que la création de ces créances remonte à une date antérieure au 1er juin 1934. Les paiements à ces créanciers auront lieu dans l'ordre chronologique des versements effectués à la Banque Nationale de Roumanie.

Il est précisé que, dès le 1er avril 1936, les paiements à effectuer en Roumanie par les sociétés d'assurances domiciliées en Suisse devront être faits à la Banque Nationale Suisse. Ils serviront à liquider les versements opérés en Roumanie sur le compte « créances financières » par des sociétés d'assurances et par des assurés en faveur de sociétés d'assurances domiciliées en Suisse, dans l'ordre chronologique.

Ne seront pas soumis à cette obligation, les montants dus en Roumanie par lesdites sociétés, lorsque, d'entente avec l'Office suisse de compensation et la Banque Nationale de Roumanie, ils pourront être compensés avec le revenu et le capital des fonds existant en Roumanie et appartenant aux sociétés d'assurances domiciliées en Suisse.

5. 15 % des versements seront portés au crédit d'un compte spécial et serviront aux paiements à faire par l'Etat roumain en Suisse, notamment au service de la Dette publique et à l'exception des paiements pour des marchandises.

6. 11 % des versements seront laissés à la disposition de la Banque Nationale de Roumanie pour être utilisés aux fins qu'elle désignera et seront portés au crédit d'un compte libre ouvert à la Banque Nationale de Roumanie auprès de la Banque Nationale Suisse, qui assurera le libre transfert de ces disponibilités.

Art. III.

Les versements à effectuer à la Banque Nationale de Roumanie ne seront reçus en compte clearing, à partir de la mise en vigueur du présent accord additionnel, que dans la limite des disponibilités au compte clearing ouvert à la Banque Nationale Suisse conformément à l'accord du 4 septembre 1935.

Faute de disponibilités au compte clearing prévu ci-dessus, les versements en lei pourront être effectués à la Banque Nationale de Roumanie dans un compte dépôt en lei.

Art. IV.

Si, dans les relations d'affaires entre deux parties contractantes, dont l'une établie en Suisse et l'autre établie en Roumanie, la possibilité se présente d'une compensation directe de créances résultant d'achats et de ventes réciproques, il sera loisible de faire cette compensation avec l'approbation des deux Gouvernements.

Art. V.

L'article XII de l'accord de clearing du 4 septembre 1935 est modifié comme suit:

Le présent accord additionnel entre en vigueur le 1er avril 1936 et restera en vigueur jusqu'au 31 décembre 1936.

Il pourra être renouvelé de trois en trois mois par tacite reconduction. Au cas où l'une des deux parties contractantes désirerait y mettre fin, elle devrait en aviser l'autre au moins un mois avant le 31 décembre 1936, ou un mois avant l'échéance de chaque période trimestrielle.

84. 9. 4. 36.

Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Rumänien

(Vom 8. April 1936.)

Die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland,

verfügt:

Art. 1.

Der Anhang zu der Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 28. Juni 1935 betreffend Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Rumänien wird durch den Anhang zur vorliegenden Verfügung ersetzt.

Die Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes betreffend Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Rumänien vom 15. August 1935 ist aufgehoben.

Art. 2.

Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Rumänien werden nur gestützt auf eine besondere Bescheinigung («Certificat de contingentement pour l'exportation en Roumanie») erteilt, die von den im Anhang zu dieser Verfügung genannten Stellen den berechtigten Ausfuhrfirmen im Rahmen der Kontingente ausgestellt wird, welche die Handelsabteilung diesen Stellen mit besondern Weisungen bekannt gibt.

Art. 3.

Diese Verfügung tritt am 15. April 1936 in Kraft.

ANHANG

zu der Verfügung der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 8. April 1936 über Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Rumänien.

Zur Erteilung des «Certificat de contingentement» und des Clearing-Kontingentszertifikates ermächtigte Stelle	Bezeichnung der Ware	Schweizerische Zolltarif-Nr.
Verband schweiz. Baumwollabganghändler, Ennenda	Baumwollabfälle usw.	341/346
Schweizerischer Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein, Zürich	Baumwollgarne	347/359
Verein schweiz. Baumwollgarn- und Tücherhändler, St. Gallen	Baumwollgewebe	360/376
Basler Gesellschaft für Seidenindustrie, Basel	Seide und Seidenwaren	434, 435, 437, 439, 441, 443h, 444b, 449a/e
	Stapelfasergarne roh, gefärbt, bedruckt usw.	aus 446a² aus 446b
Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft, Zürich	Seide und Seidenwaren	432/433, 436, 438a/b, 440, 442, 443a, 444a, 445a/b, 447a/b⁵, 448, 450, 453a/b, 454
Verband schweiz. Kunstseidefabriken, Zürich Verein Schweiz. Baumwollgarn- und Tücherhändler, St. Gallen	Kunstseide, nicht für den Detailverkauf hergerichtet	446a¹/b
Verein schweiz. Wollindustrieller, Zürich	Wolle und Wollwaren	455/485, 488/493
Kaufmännisches Directorium, St. Gallen	Stickereien und Spitzen	384/391, 421/422, 451/452, 486/487
Verband aargauischer Hutgeflechtfabrikanten, Wohlen (Aargau)	Hutgeflechte und Hutstumpen	508/511
Verein schweiz. Maschinen-Industrieller, Zürich	Metalle und Metallwaren	707/867
	Maschinen, mechanische Geräte und Fahrzeuge	879/924d
	Instrumente u. Apparate	937/954a, 956a/f
Chambre Suisse de l'Horlogerie, La Chaux-de-Fonds	Uhren	925/936bis
Basler Handelskammer, Basel	Drogen, Chemikalien, Farbwaren	966/1114
Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Dienst für Ausfuhr nach Rumänien, Bern, Münzgraben 6	Alle übrigen Waren	verschiedene

84. 9. 4. 36.

Ordonnance de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Roumanie

(Du 8 avril 1936.)

La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation des paiements avec l'étranger,

arrête:

Article premier.

L'appendice de l'ordonnance de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique du 28 juin 1935 concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Roumanie est remplacé par l'appendice de la présente ordonnance.

L'ordonnance de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique du 15 août 1935 concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Roumanie est abrogée.

Art. 2.

La délivrance de certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Roumanie n'est autorisée que sur présentation d'une attestation spéciale («certificat de contingentement pour l'exportation en Roumanie»). Ce document est délivré par les bureaux mentionnés dans l'appendice de la présente ordonnance aux exportateurs qui y ont droit, dans les limites des contingents dont le chiffre aura été communiqué spécialement à ces bureaux par la Division du commerce.

Art. 3.

La présente ordonnance entre en vigueur le 15 avril 1936.

APPENDICE

de l'ordonnance de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique du 8 avril 1936 concernant les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Roumanie.

Bureaux autorisés à délivrer des «certificats de contingentements» et des certificats de contingentement pour le clearing	Désignation des marchandises	Nos du tarif suisse
Verband schweiz. Baumwollabganghändler, Ennenda	Déchets de coton, etc.	341/346
Union suisse des maîtres-filateurs, tisserands et doubleurs de coton, à Zurich	Fils de coton	347/359
Association suisse de marchands de filés et tissus de coton, à St-Gall	Tissus de coton	360/376
Société bâloise pour l'industrie de la soie à Bâle	Soie et articles en soie	434, 435, 437, 439, 441, 443b, 444b, 449a/e
	Fils de «Stapelfaser», écrus, teints ou imprimés, etc.	ex 446a² ex 446b
Association zurichoise de l'industrie de la soie à Zurich	Soie et articles en soie	432/433, 436, 438a/b, 440, 442, 443a, 444a, 445a/b, 447a/b⁵, 448, 450, 453a/b, 454
Verband Schweiz. Kunstseidefabriken à Zurich Association suisse de marchands de filés et tissus de coton, à St-Gall	Soie artificielle, non accommodée pour la vente au détail	446a¹/b
Chambre syndicale de l'industrie lainière suisse, à Zurich	Laine et articles en laine	455/485, 488/493
Directoire commercial, à St-Gall	Broderies et dentelles	384/391, 421/422, 451/452, 486/487
Syndicat des fabricants argoviens de tresses pour la chapellerie, Wohlen (Argovie)	Tresses pour chapeaux et cloches de chapeaux	508/511
Société suisse des constructeurs de machines, à Zurich	Métaux et ouvrages en métaux	707/867
	Machines et engins mécaniques; véhicules	879/924d
	Instruments et appareils	937/954a, 956a/f
Chambre suisse de l'horlogerie, La Chaux-de-Fonds	Montres	925/936bis
Chambre de commerce bâloise, à Bâle	Drogueries, substances et produits chimiques, couleurs	966/1114
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, service des exportations en Roumanie, Münzgraben 6, à Berne	Toutes les autres marchandises	divers

84. 9. 4. 36.

Ausfuhr nach Rumänien

Für Sendungen schweizerischer Waren nach Rumänien sind — auch zur Erlangung der rumänischen Einfuhrbewilligung und zur Einzahlung auf Clearingkonto bei der rumänischen Nationalbank — ab 15. April 1936 besondere Bescheinigungen («Certificats de contingentement pour l'exportation en Roumanie») erforderlich, die von den zuständigen schweizerischen Clearing-Kontingentsverwaltungsstellen ausgestellt werden. Diese Stellen sind im Anhang zur Verfügung der Handelsabteilung vom 8. April 1936 über Clearing-Kontingentszertifikate im Zahlungsverkehr mit Rumänien aufgeführt, die in der heutigen Nummer des Schweizerischen Handelsamtsblattes veröffentlicht wird.

84. 9. 4. 36.

Exportation en Roumanie

A partir du 15 avril 1936 un certificat spécial, appelé «Certificat de contingentement pour l'exportation en Roumanie», est indispensable pour les marchandises suisses exportées en Roumanie. Ce document est nécessaire, entre autres, à l'obtention des autorisations d'importation roumaines et aux versements au compte de clearing auprès de la Banque nationale de Roumanie. Il est délivré par les organisations ou autorités suisses chargées de l'administration des contingents pour le clearing (voir annexe à l'ordonnance de la Division du commerce, du 8 avril 1936, sur les certificats de contingentement pour le clearing dans le règlement des paiements avec la Roumanie, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce de ce jour).

84. 9. 4. 36.

Union économique belgo-luxembourgeoise

Contingentement des moteurs à huile lourde et des véhicules automobiles munis de moteurs à huile lourde.

A teneur d'un arrêté royal du 31 mars 1936, dont le texte a été reproduit au Moniteur belge du 2 avril dernier, l'importation dans l'Union économique belgo-luxembourgeoise des marchandises ci-après est subordonnée à la production préalable d'une autorisation d'importation:

1. Moteurs à huile lourde, montés ou démontés, ayant au moins 3 litres et au plus 14 litres de cylindrée, repris sous les positions n°s 1025a et 1100quater b/1 du tarif douanier belge.
2. Véhicules automobiles carrossés ou complets, munis de moteurs à huile lourde, rangés dans le numéro 1100 du tarif des douanes belges.
3. Châssis de véhicules automobiles, non carrossés, munis de moteurs à huile lourde, repris sous la rubrique n° 1100bis du tarif douanier belge.
4. Cylindres et culasses pour moteurs à huile lourde, ayant au moins 3 litres et au plus 14 litres de cylindrées rangés dans les positions n°s 1100 quater b/2 et 3 du tarif des douanes belges.

Cet arrêté est entré en vigueur le 4 avril 1936. 84. 9. 4. 36.

Italienische Freizonen und Besitzungen — Einfuhrbeschränkungen

Laut Mitteilungen der schweizerischen Gesandtschaft in Rom gilt in bezug auf die Einfuhrbeschränkungen für die italienischen Freizonen und Besitzungen zurzeit folgendes:

a) **Freizone des Carnaro (Fiume usw.):**
Es gilt das gleiche Einfuhrregime wie für Italien selbst.
b) **Freizone Zara:**
Es bestehen zurzeit keine Einfuhrbeschränkungen.
c) **Besitzungen im Aegäischen Meere (Dodekanes):**
Es bestehen zurzeit keine Einfuhrbeschränkungen.
d) **Italienische Kolonien:**
Die Importeure in den Kolonien haben von Fall zu Fall eine Einfuhrbewilligung einzuholen (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 36 vom 13. Februar 1936). 84. 9. 4. 36.

Zones franches et possessions italiennes — Restrictions d'importation

Aux termes d'une communication de la Légation de Suisse à Rome, la situation relative aux restrictions d'importation dans les zones franches et possessions italiennes est actuellement la suivante:

a) **Zone franche du Carnaro (Fiume, etc.):**
Le régime d'importation est le même que pour l'Italie.
b) **Zone franche de Zara:**
L'importation n'est pas restreinte actuellement.
c) **Possessions italiennes des îles de l'Egée (Rhodes, etc.):**
L'importation n'est pas restreinte actuellement.
d) **Colonies italiennes:**
Les importateurs établis aux colonies doivent se procurer des autorisations d'importation (voir Feuille officielle suisse du commerce n° 36 du 13 février 1936). 84. 9. 4. 36.

Jugoslawien — Umsatz- und Luxussteuer

Durch das neue Finanzgesetz pro 1936/1937 wird die jugoslawische **Umsatzsteuer** von 2 % auf 2,5 %, und die **Luxussteuer** von 10 % auf 12 % erhöht. Diese Erhöhung ist am 1. April ds. Js. in Kraft getreten. 84. 9. 4. 36.

Mexiko — Zölle

Ein im mexikanischen Amtsblatt vom 19. März veröffentlichtes Dekret ändert gewisse Uhrenzölle mit Wirkung ab 29. gl. Mts. wie folgt:

Nr. des mexikan. Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zoll seit 29. III. 1936 in mexikan. $ je Stück	Früherer Zoll in mexikan. $ je Stück
9.40.11	Taschen- oder Armbanduhren mit Repetitionswerk, mit vergoldetem oder goldplattiertem Gehäuse, oder mit Teilen oder Einlagen aus Gold	30.—	20.—; 30.—
9.40.12	Taschen- oder Armbanduhren mit Repetitionswerk, mit Gehäuse aus nicht anderweitig genanntem Material	20.—	20.—
9.40.22	Taschenuhren ohne Repetitionswerk, mit vergoldetem oder goldplattiertem Gehäuse, oder mit Teilen oder Einlagen aus Gold	4.50	2.50; 3.50; 6.50
9.40.23	Armbanduhren ohne Repetitionswerk, mit vergoldetem oder goldplattiertem Gehäuse, oder mit Teilen oder Einlagen aus Gold	3.—	2.50; 3.50
9.40.24	Taschen- oder Armbanduhren ohne Repetitionswerk, mit anderem als Gold- oder Platingehäuse, jedoch mit Teilen oder Einlagen aus Gold	Pos. aufgehoben	3.50
9.40.25	Taschen- oder Armbanduhren ohne Repetitionswerk, mit Gehäuse aus Silber oder versilbertem unedlen Metall	2.50	2.50
9.41.03	Gehäuse, vergoldet oder mit Gold plattiert, oder mit Teilen oder Einlagen aus Gold, für Taschenuhren	2.50	0.90; 2.—; 4.—
9.41.04	Gehäuse, vergoldet oder mit Gold plattiert, oder mit Teilen oder Einlagen aus Gold, für Armbanduhren	1.50	0.90; 2.—
9.41.05	Gehäuse für Taschen- oder Armbanduhren: nicht aus Gold oder Platin, jedoch mit Teilen oder Einlagen aus Gold	Pos. aufgehoben	2.—
9.41.06	Gehäuse für Taschen- oder Armbanduhren, aus Silber oder versilbertem unedlen Metall	—.90	—.90

Für Sendungen, die für mexikanische Häfen bestimmt sind und durch Schiffe eingeführt werden, die den Ausgangshafen vor dem Datum der Veröffentlichung dieses Dekretes, also vor dem 19. März a. c., verlassen haben, sind die Zölle massgebend, die zurzeit der Abfahrt des Dampfers in Kraft waren.

Im weitern wurden die Zölle u. a. für folgende Waren geändert:

Personen- und Warenaufzüge, einschliesslich der dazu gehörigen Ausrüstung zur Inbetriebsetzung: Kolben für Explosionsmotoren; Brillen mit Griffen und Fassungen aller Art, Brillengläser, Gläser und Kristallgläser für optische Zwecke (Linsen, Lupen); Fadenzähler; Füllfedern und Bleistifthalter.

Nähere Auskunft über die Zolländerungen erteilt die Handelsabteilung des E. V. D. 84. 9. 4. 36.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 9. April an — Cours de réduction dès le 9 avril

Belgien Fr. 52.10; Dänemark Fr. 68.10; Danzig Fr. 58.25; Deutschland Fr. 123.70; Frankreich Fr. 20.30; Italien Fr. 24.45; Japan Fr. 89.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 13.03; Marokko Fr. 20.30; Niederlande Fr. 208.85; Oesterreich Fr. 57.40; Polen Fr. 58.—; Schweden Fr. 78.60; Tschechoslowakei Fr. 12.76; Tunesien Fr. 20.30; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.25.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Einladung zur 52. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 29. April 1936, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Klybeckstrasse 141, in Basel.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1935.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Neuwahlen für vier in periodischem Austritte befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für 1936.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind den Herren Aktionären vom 17. April 1936 an im Bureau der Gesellschaft Klybeckstrasse 141, in Basel, sowie an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien vom 17. bis 26. April 1936 bezogen werden. Die Hinterlegung kann beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder an der Gesellschaftskasse erfolgen.

Basel, den 3. April 1936. (3560 Q) 936 i

Für den Verwaltungsrat der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel
Der Präsident:
Dr. **J. Brodbeck-Sandreuter.**

Pompes Funèbres Générales S. A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

à Lausanne, au siège social, Palud 7, pour le mardi, 28 avril 1936, à 10 hs. 30.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Nomination d'administrateurs.
3. Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées dès ce jour, au siège social de la Société, Palud 7, à Lausanne, sur présentation des actions ou certificats de dépôt. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs peuvent également être consultés au siège social, dès le 18 avril 1936. (453-15 L) 991 i

Lausanne, le 7 avril 1936.

Le Conseil d'administration.

Strickerei Fischer & Co. A.G. Wabern-Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 23. April 1936, vormittags 10 Uhr, im Fabrikgebäude in Wabern-Bern.

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates.
2. Abnahme der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen 1933 bis 31. Januar 1936.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion und Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Beschlussfassung über Auflösung und Liquidation der Gesellschaft und Wahl eines Liquidators.
5. Evtl. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute hinweg im Bureau der Gesellschaft in Wabern zur Einsichtnahme auf.

Die Herren Aktionäre werden mit Rücksicht auf Traktandum 4 dringend ersucht zu erscheinen, oder sich vertreten zu lassen. 1008 i

Wabern, den 8. April 1936.

Der Verwaltungsrat.

Fabbrica Tabacchi in Brissago

Fondata nel 1847

Pagamento di dividendo

La Fabbrica Tabacchi in Brissago avverte i signori azionisti che, per decisione dell'assemblea generale del 5 aprile 1936, il dividendo dell'esercizio 1935 è fissato in:

fr. 25.— per azione
dedotto » 1.50 per bollo federale
netto » 23.50

La cedola n° 15 è pagabile da oggi presso la sede sociale, nonchè presso la Banca dello Stato del Canton Ticino in Bellinzona, la Banca della Svizzera Italiana in Lugano, il Credito Svizzero in Zurigo, l'Unione di Banche Svizzere in Locarno e la Banca Popolare di Lugano in Lugano.

In seguito alla modifica dell'art. 3 dello Statuto i vecchi titoli vengono sostituiti con azioni nuove; di conseguenza unitamente alla cedola n° 15 è da presentarsi anche il titolo. (4536 O) 997 i

Brissago, 6 aprile 1936.

Il Consiglio di amministrazione.

Treff der Geschäftswelt
in BERN ist das freundliche RESTAURANT
SCHWEIZERHOF
Bescheidene Preise 6-3'

95 Jahre Weltruf und absolute Vertrauenswürdigkeit
bürgen für eine in jeder Hinsicht seriöse Berichterstattung der ältesten und leistungsfähigsten
Auskunftei R. G. Dun
Inc. W. Schimmelpfeng. 153-1'
Zürich - Genf - Bern - Basel. 300 affiliierte Filialen.
Inserate haben im Handelsamtsblatt besten Erfolg

20. SCHWEIZER MUSTER-MESSE BASEL
18.-28. APRIL 1936
Einfache Fahrkarten gelten zur Rückfahrt
Einkäuferkarten durch die Aussteller und die Messe-Direktion, Basel
889

BOLACH
Gift
sollte nur in dieser Flasche aufbewahrt werden, sie schützt vor Verwechslungen.
Glashütte Bülach A.-G.

PATENTE
ERWIRKT H. KIRCHHOFER
ZÜRICH LÖWENSTR. 51

Bureau-Mobiliar ...
verkaufen Sie am besten durch eine Kleinanzeige im Handelsamtsblatt!

Klare Uebersicht im Pult
bringt die Bigla-Hängeregistratur in der Pultschublade. Ein Blick, und das Gewünschte ist da. Alles Holen, Suchen, Irren und Wiedereinlegen wird ausgeschaltet. Kein unnützes Hin- und Herlaufen mehr. Die einzelnen Dossiers können nicht untereinander rutschen. Klare Beschriftung, auswechselbare Schriftstreifen, dauerhafte Mappen, gut lesbare Aufschriften. Für die heutigen Sparzeiten das einzig Richtige. Zeit ist für viele Betriebe das wertvollste Rohmaterial: prüfen Sie diese Frage gründlich.
Bigler, Spichiger & Cie. A.-G., Biglen (Bern)

Schweizerische Elektrizitäts- & Verkehrsgesellschaft

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Montag, den 27. April 1936, 11.30 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Malzgasse 32, in Basel,** stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1935 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1936.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Aktionäre ihre Titel bis spätestens 24. April 1936 bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel oder einem Sitz desselben, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 6. April 1936. (3590 Q) 994 i

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Creditoren-Verband Zürich

Generalversammlung

Freitag, den 24. April 1936, nachmittags 2½ Uhr, im Zunfthaus z. Zimmerleuten, Limmatquai 40, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1935, des Jahresberichtes und des Revisorenberichtes.
3. Diskussionsthema: «Gläubigerschutz und Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz», mit einleitendem Referat des Sekretärs. 1005 i

Namens des Vorstandes,
Der Präsident: **W. Schoop.**
Der Sekretär: **F. Wettstein.**

Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie
Münchwilen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 18. April 1936, vormittags 11 Uhr im Fabrikgebäude

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, sowie des Revisorenberichtes pro 1935.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung auf den 31. Dezember 1935, sowie der Revisorenbericht liegen vom 9. bis 17. April auf dem Büro der Gesellschaft in Münchwilen zur Einsicht auf. Im gleichen Zeitraum können die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Münchwilen, den 6. April 1936. 1011

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft für Holzveredlung und Holzverwertung
Chur

Einladung zur 4. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 4. Mai 1936, um 10½ Uhr im Bureau des Notariates Chur, in Chur, Kornplatz

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz per 31. Dezember 1935, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Rechnungsabnahme und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft Chur, Bondastrasse, zur Einsicht der Aktionäre auf. Dieselben haben sich vor Beginn der Verhandlungen über ihren Aktienbesitz auszuweisen. Vertreter haben sich durch Vollmacht zu legitimieren. (6746 Z) 1006 i

Chur, den 9. April 1936.

Der Verwaltungsrat.

OLDAVIA S.A. Coire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 11 mai 1936, à 11 heures, Hôtel Habis-Royal Bahnhofplatz 14, Zürich

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation des comptes de l'exercice 1934—1935 et lecture du rapport du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes présentés et répartition des bénéfices.
3. Décharge aux administrateurs.
4. Nomination des commissaires aux comptes.
5. Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1935 et le rapport du commissaire-vérificateur sont dès le 1er mai 1936 à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, 2, Poststrasse, Coire. 1010'

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées au siège social, sur présentation des titres, jusqu'au 9 mai 1936.

Le Conseil d'administration.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne